

## HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN FÜR DAS KINDERTURNEN

Es ist fast uneingeschränkt Sport mit Kindern in der Sporthalle möglich. Auch wenn mittlerweile vieles gelockert wurde, können unsere Handlungsempfehlungen weiterhin als Orientierungshilfe dienen. Weiterhin ist sicher zu stellen, dass die Vorgaben vom Kreisverwaltungsreferat/Gesundheitsamt sowie die gültige Infektionsschutzmaßnahmenverordnung einhalten werden. Ein Hygieneschutzkonzept muss vorliegen.

### **allgemeine Regeln für alle Kindersportangebote:**

- Für Übungsleitungen gilt 3G bzw. bei den verschärften Ampelregelungen 3G+ (gelb) oder 2G (rot).
- Eine Raumplanung für die gesamte Trainingsfläche erleichtert die Durchführung der Stunde.
- Weglinien oder Markierungen helfen bei einem strukturierten Ablauf (z.B. beim Kommen und Gehen).
- Abstände können von der Übungsleitung gut erkennbar mit Seilen, Pylonen oder Reifen markiert werden.
- Übungsgruppen sollen möglichst klein gehalten werden, um Infektionsketten leicht festzustellen.
- Spiele mit Abstand sind nach wie vor eine gute Möglichkeit, den Kontakt untereinander zu minimieren.
- Kleingeräte oder Alltagsmaterialien sollten von Zuhause mitgebracht werden. Werden sie seitens des Vereins gestellt, sind sie nach jeder Nutzung mit Seife bzw. mit Desinfektionsmittel zu reinigen.
- Um die Abstände besser wahren zu können, empfehlen wir den Betrieb an Stationen. Diese werden nicht querbeet gewechselt, sondern gruppenweise.
- Bewegungslandschaften sollten so gestaltet werden, dass möglichst wenig Matten für Bodenübungen (wegen Mundkontakt des Kindes) genutzt werden, dafür Turnbänke und Ringe/Reckstangen bevorzugen (dabei ist der Gesichtskontakt minimiert, sie können leichter desinfiziert werden).
- Die Beteiligten sind bei der Sportausübung von der Tragepflicht eines Mund-Nasen-Schutzes befreit, bis zur Sporthalle ist sie von den Erwachsenen und Kindern ab 6 Jahren zu tragen.
- Zu beachten: ab der Ampelstufe gelb müssen ÜL und Teilnehmer ab 15 Jahren eine FFP2-Maske tragen.

### **Besonderheiten Eltern-Kind-Turnen**

- Die Betreuung der Kinder erfolgt durch ein Familienmitglied (möglichst immer die gleiche Person). Da das betreuende Familienmitglied am Sportbetrieb teilnimmt, gilt die 3G-Regel (bei Ampelstufe gelb: 3G+, bei Ampelstufe rot: 2G).
- Das Familienmitglied und das Kind werden in Bezug auf das Raumvolumen als 1 Einheit betrachtet.
- Die Übungsleitung gibt bevorzugt mündliche Hinweise und verzichtet auf direkte Hilfestellung, die durch das jeweilige Familienmitglied erfolgen soll. Der Mindestabstand von ca. 1,50 m unter den Einheiten sollte eingehalten werden.
- Eltern haben aufgrund der Abstands- und Kontaktregeln eine intensivere Betreuungsrolle. Daher sollten sie keine Begleitkinder, die nicht in die Altersstruktur des Eltern-Kind-Turnens passen, mitbringen.

### **Besonderheiten Kleinkinder-/Kinderturnen**

- Kinder sollten in der Lage sein, Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten wie richtiges Händewaschen, Niesen und Husten in die Armbeuge. Eltern sollten das Hygieneschutzkonzept des Vereins vorab mit ihren Kindern besprechen.
- Aufgrund der neuen Herausforderungen für Übungsleitungen, ein attraktives Kinderturn-Angebot zu unterbreiten, sind kleine Gruppe auch aus methodisch didaktischen Gründen sinnvoll.
- Übungsleitungen dürfen Hilfe- und Sicherheitsstellung leisten, wenn es die Situation erfordert. Ansonsten ist das Training möglichst kontaktfrei durchzuführen.
- Es gibt die Möglichkeit, ähnlich wie beim Eltern-Kind-Turnen, die Eltern als Betreuungsperson in das Angebot einzubeziehen. Sie unterliegen der 3G-Regel bzw. 3G+ oder 2G – je nach Ampelstufe.
- Eltern sollen ihre Kinder max. bis zur Turnhallentüre begleiten und anschließend die Sportstätte verlassen.

### Besonderheiten Gerätturnen mit Kindern

- Im Gerätturnen bewegen sich Kinder im Rahmen des Riegenbetriebs weitgehend selbständig und nach klaren Disziplinvorgaben.
- Übungsleitungen dürfen Hilfe- und Sicherheitsstellung leisten, wenn es die Situation erfordert.
- Die Geräte sollten gemäß den Herstellerangaben möglichst nach jeder Benutzung, spätestens nach einem Gruppenwechsel, gereinigt bzw. desinfiziert werden.
- Zu beachten: trotz regelmäßiger Schultestung gilt bei Ampelstufe rot bei Kindern ab 12 Jahren die 2G-Regel, d.h. sie müssen geimpft oder genesen sein.

**Doch das Wichtigste ist:** Hände aller Teilnehmer desinfizieren, vor allem bei gemeinsamer Nutzung eines Sportgeräts. Es ersetzt zwar nicht das Desinfizieren der Geräte, ist aber einfacher umzusetzen. Zudem ist eine Gerätedesinfektion nicht immer möglich, deshalb ist das Händewaschen umso wichtiger.

Der Bayerische Turnverband und der Bayerische Landesportverband aktualisieren laufend ihre Informationen:  
<https://www.btv-turnen.de/news/einzelansicht/article/corona-faq-informationen.html>  
<https://www.blsv.de/startseite/service/news/coronavirus/>